



„Road“-Show: Christian Strasser(l.) und Franz Danninger

Transportwirtschaft beim „Krone“-Fest im Blickpunkt:

Eine Branche, die viel leistet, wirbt um mehr Anerkennung

„Friends on the road...“ Für Oberösterreichs Transporteure ist das Linzer „Krone“-Fest die ideale Bühne, um auf ihr vielfältiges Leistungsspektrum aufmerksam zu machen. Die „Road“-Show auf der Promenade ist heute von 15 bis 21 Uhr zu sehen.

Die umweltfreundlichen High-Tech-Trucks mit leisen Motoren, Probesitzen in modernen Zugmaschinen und interessante Background-Infos – die „Road“-Show zog schon gestern viele Besucher an.

„Wir machen bewusst, was wir alles leisten“, erklärt Franz Danninger,

Forderungen: Rascher Ausbau der Verkehrsinfrastruktur (Westring, neue Donaubrücken in Linz und

Mauthausen), sinnlose Fahrverbote beseitigen und mehr Toleranz statt Schikanen bei Kontrollen.

Wirtschaft
in Oberösterreich

VON MAX STÖGER

Spediteur und WKO-Obmann des Güterbeförderungsgewerbes (2000 Unternehmen mit 25.000 Mitarbeitern). „Der Lkw bringt, was wir täglich brauchen – er soll zwar überall hin, aber dennoch nirgends vorbei“, spricht Fachgruppen-Geschäftsführer Christian Strasser das Dilemma an.

„Die Hightech-Motoren emittieren heute um 90 Prozent weniger Schadstoffe und verbrauchen fast 40 Prozent weniger Kraftstoff“, wirbt Danninger. Dafür hätte die Branche viele Millionen investiert.

ooe.wirtschaft@kronenzeitung.at